

Mit der Tabellenführung im Rücken und vier Siegen aus vier Spielen ging es für die THOMAS SABO Ice Tigers am Freitag zum Duell mit den Augsburger Panthers. Patrick Köppchen (Rippenprellung) und Oliver Mebus (Knieprellung) fehlten, Andreas Jenike bekam erneut den Start im Tor. Es dauerte keine zwei Minuten, da musste Jenike zum ersten Mal hinter sich greifen. Thomas Holzmann kam mit Tempo ins Nürnberger Drittel, nutzte Milan Jurčina als Sichtschutz und traf aus dem Handgelenk genau in den Winkel - 1:0 für Augsburg. Für die Hausherren natürlich ein Start nach Maß, für die Ice Tigers genau das, was es zu vermeiden galt. Die Panther drückten aufs Tempo, erzeugten mächtig viel Druck und drängten die Ice Tigers ins eigene Drittel.



In der 7. Minute erhöhten die Panther auf 2:0: Matt White schirmte die Scheibe vor dem Nürnberger Tor gut gegen Milan Jurčina ab und spielte im richtigen Moment quer, Michael Davies kam an die Scheibe und traf flach ins lange Eck. In der 12. Minute bekam Phil Dupuis beim Versuch, die Scheibe tief ins Augsburger Drittel zu spielen, einen Augsburger Schläger ins Gesicht. Statt eines Nürnberger Powerplays durften die Panther eine halbe Minute später in Überzahl agieren und ließen sich die Chance nicht entgehen. Evan Trupp wurde am langen Pfosten perfekt freigespielt und musste nur noch einschieben - 3:0 für Augsburg (13.).

Mit Rückständen wussten die Ice Tigers im bisherigen Saisonverlauf immer umzugehen, ein Drei-Tore-Rückstand war aber etwas Neues. Im Gegensatz zu den ersten vier Spieltagen schafften es die Ice Tigers diesmal nicht, schon gegen Ende des ersten Drittels Druck aufzubauen und ins Spiel zurückzukommen. Erst in der 16. Minute hatte Yasin Ehliz die erste gute Möglichkeit des Spiels, als er die Kelle in eine flache Hereingabe von Steven Reinprecht hielt, Augsburgs Torhüter Ben Meisner wehrte aber sicher mit der Stockhand ab. Zu Beginn des Mittelabschnitts versuchten es die Ice Tigers mit dem Vorwärtsgang, Leo Pföderl schoss nach 50 Sekunden von der linken Seite nur knapp am Augsburger Tor vorbei. Zwischen der 24. und der 27. Minute gab es auf einmal eine Strafzeitenflut, zwischendurch waren nur sieben Feldspieler auf dem Eis. Als beide Teams wieder komplett waren, versuchte es David Steckel mit einem Rückhand-Bauerntrick, schoss aber flach am langen Pfosten vorbei (29.). In der 36. Minute bot sich den Ice Tigers endlich die erste hochkarätige Chance im Spiel: Leo Pföderl kam mit der Scheibe aus der Rundung und spielte in den Slot, Brett Festerling schoss flach, Meisner musste abprallen lassen, Pföderl kam an den Nachschuss, scheiterte aber an Meisners rechtem Schoner.

In der 37. Minute bekamen die Ice Tigers zum zweiten Mal eine Strafe wegen zu vieler Spieler auf dem Eis aufgebrummt. Augsburg ließ sich nicht lange bitten und erhöhte nur 36 Sekunden später auf 4:0. Trevor Parkes wurde im Slot perfekt bedient und traf aus dem Handgelenk genau in den Winkel. Da Leo Pföderl in der 39. Minute erneut an Meisner scheiterte, blieb es nach 40 Minuten beim Vier-Tore-Rückstand. Zu Beginn des letzten Drittels kam Niklas Treutle zwischen die Nürnberger Torpfosten und wurde nach 76 Sekunden auch sofort zu seiner ersten Glanzparade gezwungen. T.J. Trevelyan tauchte völlig frei vor Treutle auf, scheiterte aber am Nürnberger Schlussmann. In der 42. Minute traf Dane Fox in Überzahl vom Bullypunkt nur den Pfosten, in der 47. Minute zog David Steckel nach feinem Buzas-Zuspiel direkt ab, konnte Meisner aber nicht überwinden. Wenige Augenblicke später schoss Marco Pflieger aus der Drehung, Meisner war geschlagen, der Puck knallte aber an die Unterkante der Latte. In der Folge verflachte das Spiel zunehmend, während die Augsburger Fans ihre Mannschaft feierten. Die Ice Tigers brachten auch bis zum Ende des Spiels keine Scheibe im Augsburger Tor mehr unter, so dass es am Ende bei der 0:4-Niederlage blieb.

Weiter geht's am Sonntag um 16.30 Uhr mit dem Heimspiel gegen die Adler Mannheim.

Stimmen zum Spiel:

Rob Wilson (Nürnberg): Augsburg hat heute von Beginn an extrem gut gespielt. Wir haben es das ganze Spiel über nicht geschafft, die nötige Intensität zu zeigen. Manchmal ist es so, wenn man mit vier Spielen in die Saison startet. Das haben wir am Donnerstag angesprochen, leider ist es trotzdem passiert. Wir werden aber zurückkommen und bereit für Sonntag sein.

Mike Stewart (Augsburg): Es gibt keine Geheimnisse mehr zwischen Nürnberg und Augsburg. Nürnberg hatte einen super Start in die Saison und wir wussten, dass wir hellwach sein müssen, um Erfolg zu haben. Wir waren von Anfang an bereit und haben die Scheibe gut laufen lassen. Wir sind relativ schnell 3:0 in Führung gegangen und haben danach nicht nachgelassen.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
Augsburger Panther	3	1	0	-	-	4
NÜRNBERG ICE TIGERS	0	0	0	-	-	0

Tore:

Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
1:0	01:49	Holzmann	Schmölz	Rekis	
2:0	06:47	Davies	White	Cundari	
3:0	12:26	Trupp	Parkes	Davies	5:4-Überzahl
4:0	36:41	Parkes	White		5:4-Überzahl

Strafen:

Augsburger Panther	6 Min
NÜRNBERG ICE TIGERS	16 Min

Allgemeine Informationen:

Zuschauer:	4685
Schiedsrichter:	Marian Rohatsch, Markus Schütz